



Erklärung zur Berichterstattung der Presse

Nachdem der Verein Menschen brauchen Tiere bekanntgegeben hat, dass er seine Tätigkeit in Wörnbrunn einstellen muss, haben uns sehr viele Reaktionen erreicht, die uns gezeigt haben, welche wertvolle Arbeit auf dem Begegnungshof geleistet wurde. Auch wenn der Hof nicht weitergeführt werden kann, ist es eine schöne Bestätigung unserer erfolgreichen Arbeit.

Auch die Presse hat sehr positiv berichtet.

Allerdings möchten wir dem Eindruck entgegenreten, der aus der Berichterstattung entstehen könnte, dass der Verein gegenüber dem Vermieter Versäumnisse begangen hat.

Es gab im Jahr 2016 mehrfachen Kontakt mit den Bayerischen Staatsforsten und es haben den Verein Schreiben der Staatsforsten erreicht, die deutlich machten, dass ein Weiterführen des Begegnungshofes an diesem Ort nicht möglich ist. Dieser Eindruck wurde dem Verein auch bei Nachfragen bei der Gemeinde bestätigt. Der Verein musste der Forderung der Staatsforsten vom 29.11.2016 Folge leisten, keine weiteren Vereinstätigkeiten abzuhalten und die Tierhaltung aufzugeben.

Die verschiedenen Bemühungen, einen anderen Standort zu finden, konnten weder finanziell noch zeitnah verwirklicht werden.

Auf dieser Grundlage konnte der Verein für 2017 mit den ihm zur Verfügung stehenden Mitteln kein verantwortungsvolles Weiterführen der Tätigkeit garantieren und hat daher schweren Herzens die Entscheidung getroffen, den Begegnungshof aufzulösen.

Grünwald, 24. Februar 2017

Menschen brauchen Tiere e.V.
Öffentlichkeitsarbeit
Wörnbrunn 3
82031 Grünwald
Telefon: 089-2306 7691
Email: presse@menschenbrauchentiere.de

www.menschenbrauchentiere.de

Menschen brauchen Tiere e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht Menschen einen beglückenden Umgang mit Tieren zu ermöglichen, den sie in ihrem Alltag oft nicht mehr haben. Seit 2011 gibt es im Alten Forsthaus Wörnbrunn Angebote, heimischen Nutztieren im Rahmen tiergestützter Aktivitäten, Förderung und Pädagogik auf Augenhöhe zu begegnen. Die erlebnisorientierte Wissensvermittlung ist für jede Zielgruppe speziell konzipiert und fördert Umweltbewusstsein im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung.